

Christina Schachtner
Entdecken und Erfinden

Bildung und Neue Medien,

Band 3

Christina Schachtner

Entdecken und Erfinden

Lernmedium Computer

Leske + Budrich, Opladen 2002

Den Studierenden der Philipps-Universität Marburg gewidmet.

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für die Publikation ist bei

Der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN-13: 978-3-8100-3518-9

e-ISBN-13: 978-3-322-83414-0

DOI: 10.1007/978-3-322-83414-0

© 2002 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung.....	9
1. Methodologische Reflexionen	13
1.1 Aus der Erfahrung der Sache heraus.....	14
1.2 Der lange, gewaltlose Blick auf den Gegenstand	16
1.3 Interpretation als (Re-De-)Konstruktion.....	20
1.4 Welcher Nutzen für wen?	22
2. Warum und wie? Auf der Suche nach neuen Melodien.....	25
2.1 Lernmotive (<i>Heike Seiler</i>).....	27
2.1.1 Qualifizierungsmotive.....	29
2.1.2 Teilhabemotive.....	31
2.1.3 Orientierungsmotive.....	33
2.1.4 Reflexionsmotive	34
2.2 Lernformen	36
2.2.1 Zwischen Vorgabe und Offenheit.....	36
2.2.2 Diskursivität	38
2.2.3 Anerkennung.....	41
2.2.4 Zeit	45
2.2.5 Theorie-Praxis-Verhältnis	46
3. Entdeckungen, Eroberungen, Fundstücke	47
3.1 Vom Computerdoofi zum „Ich-hab-schon-meine-erste-Homepage-hinter-mir-Mensch“	47
3.2 Die Gruppe als Lerngewinn.....	49
3.2.1 Differenz	49
3.2.2 Komplexität.....	49
3.2.3 Support.....	50
3.2.4 Kooperation.....	50
3.3 Neues über das technische Artefakt, die Welt und das Ich.....	52
3.4 Neues über das Lernen.....	55
3.5 Zuwachs an Mut.....	56

4.	Interdisziplinarität (<i>Heike Seiler</i>)	61
4.1	Warum Interdisziplinarität?	61
4.2	Statistische Einblendungen	65
4.3	Eigenes und Fremdes	67
4.3.1	Die Befremdlichkeit des Fremden.....	67
4.3.2	Blicke über den Tellerrand.....	69
4.4	Interdisziplinarität und Neue Medien	70
4.4.1	Interdisziplinarität als Herausforderung.....	70
4.4.2	Interdisziplinarität als Bereicherung	72
5.	Neue Medien als Ordnungsfaktoren.....	75
5.1	Die Ordnung der Geschlechter: Neue Technik – alte Muster?	75
5.1.1	Facetten geschlechtsspezifischer Ungleichheit	76
5.1.2	Das Auto ist zu kompliziert geworden.....	79
5.1.3	Transformationsmöglichkeiten.....	82
5.2	Die neue Weltkarte: Knallrote Punkte und weiße Flecken	83
5.2.1	Fernes wird nah, aber: Man sieht die neuen Jeans nicht	83
5.2.2	Ein neues Oben und Unten.....	85
6.	Mensch und Maschine: Konstruktionen über ein irritierendes Verhältnis.	91
6.1	Gestaltungsoptionen im virtuellen Raum.....	91
6.1.1	Computerbasierte Kommunikation: Was man riskieren, verlieren oder gewinnen kann	92
6.1.2	Identitätsexperimente oder die Leichtigkeit des Seins	98
6.2	Maschinen disziplinieren, strangulieren, zerstören.....	101
6.3	Die große weite Computerwelt und ich so klein – im Wirbel widerstreitender Gefühle	103
6.3.1	Drinnen und draußen, groß und klein	103
6.3.2	Stecker raus und dann sind die Dinger tot	106
7.	Für die Zukunft lernen: Nachdenken über einen integrativen Bildungsbegriff.....	111
7.1	Mediale Zukunft – Ansprüche an Bildung	112
7.2	Kombinieren und Integrieren	116
7.2.1	Die Technik, das Soziale und das Individuelle	117
7.2.2	Erfahrung und Erkenntnis	119
Anhang	123
	Das Sample (<i>Heike Seiler</i>)	123
	Verzeichnisse	136
Literatur	137